

Die Römer im Alpenraum

Politische, wirtschaftliche und kulturelle Veränderungen hinterlassen Spuren – sichtbar im archäologischen Befund. Wie sah dieser Wandel während der Römerzeit aus, als neue Machtstrukturen den

Alpenraum prägten? Drei große Ausgrabungen der BAdW in Österreich, Italien und der Schweiz veranschaulichen diese Übergänge, deren Dynamik sich durch interdisziplinäre Zusammenarbeit heute bis in Details analysieren lässt (ab S. 12).



Bei Grabungen im Trentino stieß das Projektteam auf die Toranlage der Höhensiedlung auf dem Monte San Martino.

Nr. 87

6

Kurz notiert

Nachrichten aus Wissenschaft und Forschung

8

Im Gespräch

Die Bildungsforscherin Tina Seidel über guten Schulunterricht

Fokus

12

Die Römer im Alpenraum – neue Erkenntnisse aus der Archäologie

14

„Gerade in Widersprüchen liegt eine enorme Faszination“

Der Archäologe Bernd Päffgen über Zeiten des Übergangs

18

Archäologische Erforschung der römischen Alpen- und Donauländer
Geschichte der provinzialrömischen Archäologie an der BAdW

22

Römerlager im Hochgebirge
Was Ausgrabungen über das am höchsten gelegene Militärlager im Römischen Reich verraten

28

Eisenzeitliche Siedlung in Nordtirol
Neue Erkenntnisse zum kulturellen und gesellschaftlichen Wandel während der römischen Eroberung

36

Höhensiedlung Monte San Martino
Alpine Höhlensiedlungsforschung zwischen Antike und Mittelalter



S. 54 | Ein Paradigmenwechsel: die Berliner Technokultur als Immaterielles Kulturerbe.

41

Auf den Punkt

Thorsten Kingreen über den Radikalenerlass

42

Lesenswert

mit Florian Mehltretter

44

Kurz vorgestellt

Fragen an neue Akademiemitglieder

Forschung

46

Richtig promten

ChatGPT, DeepSeek und Co.: Tipps für den Umgang mit Generativer KI

50

Agnes Bernauer

und vieles mehr ...

Eine Neuerscheinung zu den Inschriften der Stadt Straubing

54

Rave the Heritage

Techno und Clubkultur als Teil des Immateriellen Kulturerbes

58

Akademie intern

60

Termine und Mediathek/Impressum

62

Lieblingsstück

Unser Titelbild

entstand während einer Grabungskampagne auf dem Monte San Martino im Trentino. Es zeigt Mauerreste eines Tores der ehemaligen Höhenfestung, eingehüllt von den Brenta-Dolomiten und den schneedeckten Spitzen der Adamello-Gruppe. Projektleiter und Fotograf Marcus Zagermann (unten Mitte) erinnert sich gerne an die Arbeit mit seinem Team und den Blick ins Tal: „Ganz besonders waren die Nebeltage im Herbst, wenn wir oben in der Sonne gearbeitet haben und auf eine weiße Nebeldecke im Tal blickten.“

